

Pressemitteilung / Juli 2020



Abb.: Panzerhalle 1995, Kaserne Waldsiedlung in
Groß Glienicke, Detail, Foto: Steffen Mühle

25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle Ein Atelierhaus-Jubiläum in vier Teilen Teil 1

Silvia Klara Breitwieser | Birgit Cauer | Frauke Danzer |
Carsten Hensel | Michael M. Heyers | Eva Kohler |
Bettina Schilling | Anita Staud | Dagmar Uhde

Eröffnung: 26. Juli 2020, 14 bis 18 Uhr

Um 15:30 Uhr sprechen

Dr. Angelika Euchner, Vorstand

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

Tobias Dünow, Staatssekretär für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Rahel Schrohe, Kuratorin der Ausstellung

Die Künstler*innen sind anwesend.

Vor 25 Jahren, im Juli 1995, eröffnete eine Gruppe von mehr als 20 Künstler*innen auf einem leerstehenden Militärgelände in Groß Glienicke das „Atelierhaus Panzerhalle“. Arbeits- und Ausstellungs-ort war eine 1000 m² große Panzerreparaturwerkstatt sowie das umliegende, eindrücklich-ruinöse 700.000 m² große Kasernenareal. Nach dem Abriss der Panzerhalle im Jahr 2007 entstand auf dem ehemaligen Grenzgebiet und vormaligen Kasernenareal mit dem Tarnnamen „Waldsiedlung“ ein gleichnamiger Villenpark. Die Künstler*innen bezogen eines der letzten noch erhaltenen Kasernengebäude; eine ehemalige Soldatenunterkunft beherbergt heute das „Neue Atelierhaus Panzerhalle“.

„25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle. Ein Atelierhaus-Jubiläum in vier Teilen“, zeigt an vier verschiedenen Orten in Potsdam und Berlin insgesamt 24 sehr verschiedene künstlerische Positionen und beleuchtet von diesen ausgehend die Geschichte und Chronologie des Atelierhauses, die Transformationen des umliegenden Ortes, seine Architektur und Landschaft.

Von Beginn an hatten sich die Künstler*innen des „Atelierhaus Panzerhalle“ mit der vorgefundenen Architektur und ihrem Inventar im Rahmen der täglichen künstlerischen Praxis auseinandergesetzt und diese zudem fotografisch dokumentiert. Das Gelände wurde von ihnen gleichermaßen bewahrt,

Vorstand: Dr. Birgit Möckel (Vorsitzende), Katja Dietrich-Kröck (Stellvertretende Vorsitzende),
Jens Milde (Schriftführer), Christian Schultz (Schatzmeister),

Dr. Angelika Euchner, Dr. Jutta Götzmann, Hubertus von der Goltz, Dr. Walter Joswig, Dr. Wilhelm Neufeldt, (Beisitzer)
Steuernummer: 046/140/04083

Vereinskonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam IBAN DE11 1605 0000 1000 5249 96 BIC WELADED1PMB

künstlerisch verarbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die zurückliegende Militär- und Grenzvergangenheit war in zahlreichen Arbeiten und Ausstellungen verhandelt worden, ebenso wie Fragen nach der Überlagerung, Überschreibung und Verdrängung historischer Ereignisse sowie nach einer individuellen und gemeinschaftlichen Erinnerungskultur.

Der erste Teil des Atelierhaus-Jubiläums, die Ausstellung im KunstHaus Potsdam, widmet sich den Anfängen der Ateliergemeinschaft und dem frühen Schaffen der 1990er- und 2000er-Jahre. Die für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten sind in den Ateliers der alten Panzerreparaturwerkstatt und auf dem ehemaligen Kasernenareal entstanden und wurden dort präsentiert. Sie vereinen ganz unterschiedliche mediale Strategien, thematische Ausrichtungen und künstlerische Arbeitsweisen. Neben Fotografie, Malerei und Grafik sind große installative sowie bildhauerische Werke aus Holz und Stein zu sehen. Es handelt sich um gleichermaßen fragile und feinfühlig wie radikale Arbeiten, die nun erstmals in dieser Zusammenschau gezeigt werden und aus denen sich noch heute der Bezug zur damaligen Umgebung herauslesen lässt. Eine fotografische Dokumentation des heute zerstörten Kasernenareals und der dort entwickelten Ausstellungsprojekte begleitet diesen Rückblick.

Gemeinsam lassen die Arbeiten im KunstHaus Potsdam ein Gefühl der vergangenen künstlerischen Praxis wieder aufleben und ein kollektiv geführtes und offenes künstlerisches Archiv entstehen – in einem Gebäude übrigens, das seine Ursprünge ebenfalls im Militär hat, handelt es sich bei den Ausstellungsräumen doch um ein ehemaliges Pferdelaazarett, das Teil der Garde-Ulanen-Kaserne war.

Veranstaltungen:

Sonntag, 26.7., 16.8. und 6.9.2020, 14 bis 18 Uhr
Künstler*innengespräche

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Ausstellungsdauer: 26.7. bis 6.9.2020

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Eintritt frei

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annette Jahnhorst M.A.
Tel. 0331 –200 80 86 / info@kvkhpotsdam.de

25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle. Ein Atelierhaus-Jubiläum in vier Teilen

Teil 1: KunstHaus Potsdam, 26.7. bis 6.9.2020

Teil 2: Galerie M Potsdam, 6.8. bis 6.9.2020

Teil 3: Neues Atelierhaus Panzerhalle, 4. bis 5.9.2020

Teil 4: Kommunale Galerie Berlin, 22.11.2020 bis 24.1.2021

Mehr Infos: <http://www.neues-atelierhaus-panzerhalle.de/index.php/ausstellungen.html>

Künstlerinnen und Künstler

Silvia Klara Breitwieser, 1939 in Krefeld geboren. Studien in Tübingen und München (Psychologie, Philosophie, Literatur). Ab 1963 arbeitend in Düsseldorf, München, Marburg. 1971–1976 Kunstakademie Kassel: Bildhauerei, Skulptur, Objekt, Fotografie, Konzept, Kontext. Internationale Ausstellungstätigkeit, Interventionen und Projekte im Öffentlichen Raum. Seit 1979 freischaffend in Berlin. Ab der Wende Ateliers in Berlin und Potsdam. Mehr Infos: www.silvia-breitwieser-berlin.de, www.gewebewerk.silvia-klara-breitwieser.cultd.de

Birgit Cauer, 1961 in Frankfurt am Main geboren. Bildhauerin, seit 2004 im Atelierhaus Panzerhalle. In Steinskulpturen, Material-Zeichnungen und ortsbezogenen Installationen erkundet sie die Grundlagen und Grenzen des Lebendigen. Dabei überlässt sie mehr und mehr ihrem jeweiligen Gegenüber – Material oder Personen – die Gestaltungshoheit. Es entstehen eigenständige Organismen und soziale Systeme im öffentlichen Raum. Mehr Infos: www.bcauer.de

Frauke Danzer, 1970 in Stuttgart geboren. 1990/91 Kursus Styles in Art bei Sotheby`s in London und Studium am Institut Lorenzo de`Medici, Florenz, Malerei, Graphik. 1991/92 Studium an der Kunstschule Alsterdamm, Hamburg. 1992–1998 Produkt-Design-Studium an der Hochschule der Künste, Berlin. Zahlreiche Ausstellungen und Messeauftritte im In- und Ausland. Mehr Infos: www.frauke-danzer.de

Carsten Hensel, 1958 in Braunschweig geboren, 1982–1990 Studium der Malerei, Bildhauerei und Performance an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Hochschule der Künste (HdK, heute Universität der Künste) Berlin, Meisterschüler 1990 (HdK Berlin), Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, lebt in Potsdam.

Michael M. Heyers, 1949 in Solingen geboren. Arbeitet freiberuflich als Bildhauer (Autodidakt), seit 1995 im Atelierhaus Panzerhalle. Seit 1999 Mitglied im BVBK Brandenburg. Im Bereich der Konkreten Kunst fasziniert ihn der Kreis und seine Verwandtschaft. Er konstruiert Objekte für Raum und Wand. Mehr Infos: <http://www.michael-m-heyers.com/>

Eva Kohler, 1954 in Laupheim geboren. 1984–1991 Studium der Malerei an der HdK Berlin, Meisterschülerin. Mitbegründerin des Atelierhauses Panzerhalle (zusammen mit Schilling und Staud). 1992–93 Projekt „Sperrgebiet“, Kaserne Waldsiedlung. 1993–95 Atelierstipendium der Karl-Hofer-Gesellschaft. 1994–2000 Werkverträge beim Land Berlin, Abt. Künstlerförderung. Seit 1991 Ausstellungen im In- und Ausland.

Bettina Schilling, 1951 in Mannheim geboren. 1984–1991 Studium der Malerei an der HdK Berlin, Meisterschülerin bei Hans-Jürgen Diehl. 1992 Nachwuchsförderungsstipendium; 1993 Stipendiatin der Karl-Hofer-Gesellschaft; Mitbegründerin des Atelierhauses Panzerhalle (zusammen mit Kohler und Schilling). Lebt und arbeitet in Berlin/Potsdam und im Wendland, Lüchow/Dannenberg. Mehr Infos: www.bettina-schilling-art.de

Anita Staud, 1958 in Berlin geboren. Studium der Malerei an der HdK Berlin, Meisterschülerin 1994, und Facultad de Bellas Artes, Barcelona. Studium der Germanistik/Linguistik an der Freien Universität Berlin und University of Arizona/USA, B.A. Mitbegründerin des Atelierhauses Panzerhalle (mit Kohler und Schilling). Bildende Künstlerin, kuratorische und journalistische Tätigkeiten sowie soziale Projekte mit Kunst.

Dagmar Uhde, 1943 in Berlin geboren. 1972/77 Studium der Malerei bei Prof. Hann Trier an der HdK Berlin, Meisterschülerin. 1979–92 Stipendien Atelierhaus Käuzchensteig, Arbeitsstipendium/Künstlerinnenprogramm der Senatsverwaltung für kulturelle Angelegenheiten Berlin. 1979 – 2020 Projekte und Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Berlin, Lodz, Cardiff, Venedig, Bydgoszcz, Zaragoza, Melbourne, Mitzpe Ramon/Israel, New York.

Abbildungen



Birgit Cauer

Leibpanzer, 2005

Zeitungen, Hasendraht, Wasserpistole, Armieisen, Hinterachse mit Rädern, Eisenkette, 173 x 230 x 150 cm
Foto: M. Heyers, Berlin

Ausstellungsansicht: *Sektor Panzerhalle*,
Atelierhaus Panzerhalle, 2005



Carsten Hensel

Ausreichung der Würmer, 2007

Fotografische Dokumentation der gleichnamigen Aktion im öffentlichen Raum am 24.06.2007

Foto: Julia Herrenberger



Michael M. Heyers

Himmelsbohrer, 2004/2012
 Robinie, Acrylfarben, Klarlack,
 Höhe bis 405 cm



Eva Kohler

Lenné, 2004
 10 Streifen beidseitig bearbeitet,
 Öl auf Transparentpapier,
 je 270 x 30 cm

Ausstellungsansicht: *Die Reise – In den Gärten*,
 Atelierhaus Panzerhalle 2004



Bettina Schilling

Hängende Gärten, 1999
 Kunstrasen, Ölkreide,
 Maße variabel

Ausstellungsansicht: *Hängende Gärten*,
 Atelierhaus Panzerhalle, 1999